



vielfältig und abwechslungsreich

Tätigkeitsbereiche der Korporationen

Werker Walker Allmendaufseher

Zusatzmaterial **Interview mit Allmendaufseher Werner Walker**



Interview mit Allmendaufseher Werner Walker

1. Herr Walker, Sie sind Allmendaufseher für die Korporation Uri.
Wie war Ihr Werdegang zu diesem Amt?

Ab 1994 war ich für 15 Jahre Mitglied im Bürgerrat Silenen, davon vier Jahre Präsident. Im Juni 2000 wurde ich als Vertreter von Silenen (Amsteg) in den Korporationsrat gewählt. 2008 wurde ich schliesslich zum Allmendaufseher des Allmendkreises 2 (Silenen und Erstfeld) gewählt.

2. Gibt es einen Unterschied zwischen einem Alpvogt und einem Allmendaufseher oder sind dies einfach unterschiedliche Bezeichnungen?

Der Alpvogt wird von den Alpgenossen gewählt. Er ist das Bindeglied zwischen den Äplern und dem Allmendaufseher. Der Allmendaufseher wird vom Korporationsrat Uri gewählt. Der Allmendaufseher hat die Oberaufsicht auf den Alpen. Jedoch kann der Allmendaufseher nicht alleine über die verschiedenen Anliegen der Äpler entscheiden. Dies wird im Engeren Rat der Korporation Uri gemeinsam entschieden.

3. Ist Allmendaufseher eine 100%-Anstellung?

Die Anstellung als Allmendaufseher ist kein 100%-Pensum. Das durchschnittliche Arbeitspensum beträgt ca. 40%.

4. Was sind Ihre Aufgaben als Allmendaufseher im Sommer?

Die Aufgaben eines Allmendaufsehers im Sommer bestehen vor allem aus der Begehung der verschiedenen Alpen im eigenen Allmendkreis. Die Begehungen sind nötig, um die Schwendarbeiten, die nach dem Winter nötig sind, mit den Alpvögten zu besprechen.

Zudem fallen im Sommer auf den Alpen viele Bauarbeiten an wie beispielsweise der Bau von Strassen, Viehtriebwegen und Gebäudeumbauten. Auch diese Arbeiten bedürfen einer Absprache mit dem Allmendaufseher. Eine weitere Tätigkeit als Allmendaufseher ist mein Amt als Strahlneraufseher. Zu diesem Amt gehören die Kontrollen in den Bergen. Den Strahlnern werden auch Sprengbewilligungen ausgestellt. Vor einer Sprengung muss die Fundstelle zusammen mit dem Strahlner begutachtet werden. Begehungen tätige ich vor allem auch mit Strahlnern, die eine Bohrerlaubnis beantragt haben.

5. Können Sie einen normalen Tagesablauf im Sommer beschreiben?

Treffen mit dem Alpvogt der Alp Stössi:

Am 18. Mai 2018 hatte ich ein Treffen mit dem Alpvogt der Alp Stössi. Zusammen besprachen wir vor Ort die geplanten Schwendarbeiten. Da die Lawinenschäden in diesem Jahr eher gering ausfielen und daher "das Schöne" der Alpweiden nicht viel Zeit in Anspruch nahm, nutzten wir die Zeit, um weitere Arbeitseinsätze wie z.B. die Bekämpfung von Unkraut, zu besprechen. In diesem Zusammenhang wurden der geschätzte Arbeitsaufwand und die dazu benötigten Maschinen diskutiert. Zum Abschluss

besprachen wir nochmals die geplanten Bauarbeiten für die Erneuerung der Melkställe, welche im Sommer verwirklicht werden sollen. Nach dem Treffen machte ich noch einen kurzen Abstecher zur Alp Etzli, um zu sehen, wie weit die Schwendarbeiten dort bereits fortgeschritten sind.

6. Und was sind Ihre Aufgaben im Winter?

Die ordentlichen Sitzungen des Engeren Rates. Daraus ergibt es laufend Geschäfte wie zum Beispiel: Durchleitungsrechte vom EWA, Swisscom, Wasserversorgungen usw. zu besprechen und zu bewilligen. Weitere Geschäfte sind Bewilligungen von Baugesuchen, Näherbaurechten und Installationsplätzen, die Prüfung von Beitragsgesuchen usw.

In der Pachtlandkommission gibt es im Herbst mehr Arbeit, da man das Pachtland meistens auf den 1. Januar vergibt.

Ebenso gibt es im Winter und Frühling vermehrt Einladungen zu Generalversammlungen, verschiedenen Veranstaltungen und Zusammenkünften, bei denen die Korporation eingeladen ist.

7. Was sind die Herausforderungen des Allmendaufseheramtes?

Der Allmendaufseher bespricht das jeweilige Geschäft mit dem Gesuchsteller und ist bemüht die bestmögliche Lösung zu finden.

8. Was sind die schönen Seiten des Allmendaufseheramtes?

Ich schätze den direkten Kontakt mit den Menschen. Zudem kann ich einen grossen Teil der Arbeit selber einteilen. Nebst den Büroarbeiten kann ich viel Zeit draussen verbringen.

9. Was ist ihre Aufgabe in der Behörde Korporation Uri?

Ich bilde mit den anderen 5 Allmendaufsehern und dem Ausschuss (Präsidenten, Vizepräsident und Verwalter) zusammen die Vollzugsbehörde (Exekutive). Als Allmendaufseher bin ich das Bindeglied zwischen dem Engeren Rat und den Bürgern.

10. In welchem Gremium arbeiten Sie bei der Korporation Uri mit?

Ich arbeite unter anderem in der Pachtkommission, der Energiekommission und der Strahlnerkommission mit.

11. Was schätzen Sie an der Korporation Uri?

Sie ist mit der Tradition verbunden, ist sehr bürgernah und hat kurze Entscheidungswege.

Herzlichen Dank für Ihre Auskünfte.